

# [Verschollene Zukünfte]

## Organisatorisches

Dozent: Wenzel Mehnert [wenzel.mehnert@udk-berlin.de]  
<http://gwk.udk-berlin.de/personen/wenzel-mehnert/>

Termin: Montags, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr ab 21.10.19

Ort: Grunewaldstr. 2-5, 10823 Berlin, Raum 10

ECTS: Seminar, 2 SWS, 2 ECTS

## Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit der Zukunft hat im Film eine lange Tradition. Das bewegte Bild verleiht den visionären Vorstellungen eine vorher nicht da gewesene Erfahrbarkeit und erlaubt es, die anderen, möglichen Welten zu *zeigen*. Viele dieser vergangenen Zukunftsvorstellungen sind für uns allerdings nur noch schwer zugänglich und gelten damit im kulturellen Gedächtnis als verschollen.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Über die Weiterentwicklung des Mediums Film aber auch über veränderte Erzählformen, adaptieren sich unsere Sehgewohnheiten. Die schnellen Schnitte und hochglanzpolierten Bilder von gegenwärtigen Regisseuren wie Abrams oder Kurtzman wirken gegen die langsamen Einstellungen von Tarkowski oder Fleischer eigenartig befremdlich. Das wiederum führt dazu, dass unsere Zugänge zum Film nicht mehr zu den Zukunftserinnerungen des letzten Jahrhunderts führen. Videotheken sind ausgestorben und Streaminganbieter wie Netflix, Amazon Prime, usw. fahren unter Science-Fiction selten mehr als die Kassenschlager auf.

Gleichwohl stellen diese verschollenen Zukünfte zeitdiagnostische Artefakte dar: Science Fiction als Gegenwartsmedium beschreibt weniger die Zukunft als viel mehr die zeitgenössischen *Annahmen* über die Zukunft. Die 'Nullwelt' des Autors spiegelt sich in den Werken wieder – was für die heutigen Rezipienten heißt, sie müssen sich gleich in zwei neue Welten einfühlen: Die dargestellte Zukunft und die implizite Gegenwart.

In dem Seminar schauen wir uns gemeinsam Science-Fiction Filmen aus dem letzten Jahrhundert an (1960 – 1980) mit Fokus auf der Diegese des jeweiligen Films. Im anschließenden Gespräch reflektieren wir gemeinsam über Produktionsweisen, Inhalt, Ästhetik, Relevanz und vieles mehr. Leistungsnachweis für das Seminar ist die regelmäßige Teilnahme, eine kurze Einführung und Vorstellung in einen der Filme und eine abschließende, schriftliche Analyse der dargestellten Welt eines Filmes.

## Voraussetzung

- Aktive Teilnahme am Seminar
- Kurze, mündliche Einführung in einen der Filme
- Essayistische Beschreibung der gezeigten Diegese eines Filmes

- 01 // 21.10.19      Playtime – Jacques Tatti (Frankreich – 1967)
- 02 // 28.10.19      Solaris – Andrei Tarkowski (Sowjet Union – 1972)
- 03 // 04.11.19      2001 – Stanley Kubrick (USA – 1968)
- 04 // 11.11.19      Welt am Draht – R. W. Fassbinder (Deutschland – 1973)
- 05 // 18.11.19      Stalker – Andrei Tarkowski (Sowjet Union – 1978)
- 06 // 25.11.19      Soy lent Green – Richard Fleischer (USA – 1973)
- 07 // 02.12.19      THX1138 – George Lucas (USA – 1971)
- 08 // 09.12.19      Logans Run – Michael Anderson (USA – 1976)
- 09 // 16.12.19      1984 – Michael Radford (England – 1984)
- 10 // 06.01.19      Mad Max 2 – George Miller (Australien – 1981)
- 11 // 13.01.20      The Quite Earth – Geoff Murphy (Neuseeland – 1986)
- 12 // 20.01.19      The Day After – Nicholas Meyer (USA – 1983)
- 13 // 27.01.20      Futureworld – Richard Heffron (USA – 1976)
- 14 // 03.02.20      Blade Runner – Ridley Scott (USA – 1982)
- 15 // 10.02.20      Brazil – Terry Gilliam (UK & USA – 1985)